

SACHBERICHTSFORMULAR 2025/2026

Für wen relevant?

- Standorte, die für die Jahre 2025 und/oder 2026 einen Neuantrag im neuen Antragsformular gestellt haben.

Warum ein neues Formular?

- Orientierung an der der (neuen) Antragsstruktur
- Ziel: Vereinfachung und Verschlankung des Berichtswesens
- Struktur soll für die neue Richtlinie in angelehnter Form übernommen werden (Anschlussfähigkeit)

Los geht's!

4



Servicestelle **HESSEN**
Gemeinwesenarbeit

Gefördert durch das
Hessische Sozialministerium



Stand: 30.10.2025

Förderprogramm **Gemeinwesenarbeit**
Sachbericht

Sachbericht Wählen Sie ein Element aus. für das **Förderquartier**

Bezeichnung des Quartiers

Sachbericht zur Förderung von **Gemeinwesenarbeit (GWA)** in Quartieren¹,
die durch besondere soziale Herausforderungen und Handlungsbedarfe geprägt sind



Jahreszahl

Stand: 30.10.2025

Förderprogramm Gemeinwesenarbeit
Sachbericht

Sachbericht Wählen Sie ein Element aus.
für das Förderquartier

Bezeichnung des Quartiers

Sachbericht zur Förderung von Gemeinwesenarbeit (GWA) in Quartieren¹,
die durch besondere soziale Herausforderungen und Handlungsbedarfe geprägt sind

Kommune und Quartier hier
eintragen
Beispiel: Offenbach Ostend



1 Indikatoren besonderer sozialer Herausforderungen² im Quartier

a. Quartiersbezogene Merkmale

Gibt es Veränderungen hinsichtlich der im Förderantrag aufgeführten Indikatoren?

Nein

Ja

Falls Sie „ja“ angekreuzt haben: Bitte beschreiben Sie, welche Veränderungen festzustellen sind. Benennen Sie auch worauf Ihre Angaben basieren, z.B. Statistiken o.ä.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



1 Indikatoren besonderer sozialer Herausforderungen² im Quartier

a. Quartiersbezogene Merkmale

Gibt es Veränderungen hinsichtlich der im Förderantrag aufgeführten Indikatoren?

- Nein
 Ja

Falls Sie „ja“ angekreuzt haben: Bitte beschreiben Sie, welche Veränderungen festzustellen sind. Benennen Sie auch, worauf Ihre Angaben basieren, z.B. Statistiken etc.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



1 Indikatoren besonderer sozialer Herausforderungen² im Quartier

a. Quartiersbezogene Merkmale

Gibt es Veränderungen hinsichtlich der im Förderantrag aufgeführten Indikatoren?

Nein

Ja



Falls Sie „ja“ angekreuzt haben: Bitte beschreiben Sie, welche Veränderungen festzustellen sind. Benennen Sie auch worauf Ihre Angaben basieren, z.B. Statistiken o.ä.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



2 Handlungsfelder für das GWA-Projekt

Welche Handlungsfelder wurden in der Gemeinwesenarbeit bearbeitet? Bitte kreuzen Sie an:

- Partizipation und Teilhabe sozial benachteiligter Personengruppen
- Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und ethnischer Gruppierungen im Quartier
- Zusammenhalt der Menschen im Quartier
- soziale Aktivitäten der Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers
- Empowerment von sozial Benachteiligten (Befähigung, Unterstützung und Aktivierung)

- Kooperationen mit anderen Akteurinnen und Akteuren im Quartier
- Engagement im bzw. für das Quartier
- Zusammenarbeit in der Kommune für sozial Benachteiligte

- soziale Infrastruktur im Quartier
- Verfügbarkeit von niedrigschwelligen Bildungsangeboten für benachteiligte Menschen
- Gesundheitsförderung im Quartier

- Wohnen und Wohnumfeld im Quartier
- Imageverbesserung und/oder Öffentlichkeitsarbeit für das Quartier
- lokale Ökonomie mit Quartiersbezug

- Sport und Freizeitangebote im Quartier
- Quartierskultur
- Umwelt und Verkehr im Quartier

Sonstige: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



2 Handlungsfelder für das GWA-Projekt

Welche Handlungsfelder wurden in der Gemeinwesenarbeit bearbeitet? Bitte kreuzen Sie an:



- Partizipation und Teilhabe sozial benachteiligter Personengruppen
- Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und ethnischer Gruppierungen im Quartier
- Zusammenhalt der Menschen im Quartier
- soziale Aktivitäten der Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers
- Empowerment von sozial Benachteiligten (Befähigung, Unterstützung und Aktivierung)



- Kooperationen mit anderen Akteurinnen und Akteuren im Quartier
- Engagement im bzw. für das Quartier
- Zusammenarbeit in der Kommune für sozial Benachteiligte



- soziale Infrastruktur im Quartier
- Verfügbarkeit von niedrigschwelligen Bildungsangeboten für benachteiligte Menschen
- Gesundheitsförderung im Quartier

- Wohnen und Wohnumfeld im Quartier
- Imageverbesserung und/oder Öffentlichkeitsarbeit für das Quartier
- lokale Ökonomie mit Quartiersbezug

- Sport und Freizeitangebote im Quartier
- Quartierskultur
- Umwelt und Verkehr im Quartier

Sonstige: Klicken oder tippen Sie hier, um Te

Bei den Kreuzungen beachten:

- Kreuzung des Antrags
- In welchem Handlungsfeld wurde tatsächlich gearbeitet



3 Bewohnerinnen- und bewohnerbezogene Bedarfserhebung

a. Bedarfsermittlung

Mit welchen methodischen Ansätzen³ haben Sie die Menschen im Quartier erreicht, um deren Interessen und Bedarfe zu ermitteln?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

b. Interessen und Bedarfe der Menschen

Welche Interessen und Bedarfe haben Sie im Kontext der Bedarfserhebung ermittelt? Wie haben Sie mit diesen weitergearbeitet?

Sonstige: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



3 Bewohnerinnen- und bewohnerbezogene Bedarfserhebung

a. Bedarfsermittlung

Mit welchen methodischen Ansätzen³ haben Sie die Menschen im Quartier erreicht, um deren Interessen und Bedarfe zu ermitteln?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Relevante Fragestellungen:
Wen?
Mit was?

b. Interessen und Bedarfe der Menschen

Welche Interessen und Bedarfe haben Sie im Kontext der Bedarfserhebung ermittelt? Wie haben Sie mit diesen weitergearbeitet?

Sonstige: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Darstellung der zentralsten Bedarfe (ggf. mit Rückbezug auf die Methode bzw. Zielgruppe).

Wie wurde mit Bedarfen weitergearbeitet?

Tischgespräch: Bedarfserhebung

- Welche Fragen sind offen?
- Welche Hinweise sind wichtig („Aha-Moment“)?

**Haltet eure Ergebnisse auf Moderationskarten fest &
teilt sie kurz mit der Gruppe.**



4 Veränderung der Ausgangslage durch Umsetzung strategischen Ziele

a. Veränderung der Ausgangslage

Das GWA-Projekt hat die Ausgangslage im Quartier positiv beeinflusst.

Trifft voll zu

Trifft zu

Trifft teilweise zu

Trifft kaum zu

Trifft nicht zu



4 Veränderung der Ausgangslage durch Umsetzung strategischen Ziele

a. Veränderung der Ausgangslage

Das GWA-Projekt hat die Ausgangslage im Quartier positiv beeinflusst.

Trifft voll zu

Trifft zu

Trifft teilweise zu



Trifft kaum zu

Trifft nicht zu



b. Strategische Ziele und Veränderung der Ausgangslage

Nennen Sie die drei (im Antrag benannten) zentralen strategischen Ziele (Soll-Zustand) und schätzen Sie für jedes Ziel die Zielerreichung in Bezug auf die Ausgangslage ein.

1. Ziel: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Das Ziel wurde erreicht.

Trifft voll zu

Trifft zu

Trifft teilweise zu

Trifft kaum zu

Trifft nicht zu

Beschreiben Sie, wie sich die Ausgangslage durch die Umsetzung dieses strategischen Zielles verändert hat.

Veränderung 1. Ziel:



Zielformulierung aus dem Antrag übernehmen

b. Strategische Ziele und Veränderung der Ausgangslage

Nennen Sie die drei (im Antrag benannten) zentralen strategischen Ziele (Soll-Zustand) und schätzen Sie für jedes Ziel die Zielerreichung in Bezug auf die Ausgangslage ein.

1. Ziel: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Das Ziel wurde erreicht.

Trifft voll zu



Trifft zu



Trifft teilweise zu



Trifft kaum zu



Trifft nicht zu



Beschreiben Sie, wie sich die Ausgangslage durch die Umsetzung dieses strategischen Ziel-les verändert hat.

Veränderung 1. Ziel:

Wichtig ist:

- Bezugnahme auf Ausgangslage im Antrag
- Konkreter Rückbezug auf das strategische Ziel
- Keine Dopplung zu Punkt 5!

500
Zeichen

2. Ziel:

Das Ziel wurde erreicht.

Trifft voll zu

Trifft zu

Trifft teilweise zu

Trifft kaum zu

Trifft nicht zu

Beschreiben Sie, wie sich die Ausgangslage durch die Umsetzung dieses strategischen Ziel-
les (Soll-Zustand) verändert hat:

Veränderung 2. Ziel:



Zielformulierung aus dem Antrag übernehmen



2. Ziel:

Das Ziel wurde erreicht.

Trifft voll zu

Trifft zu

Trifft teilweise zu



Trifft kaum zu

Trifft nicht zu

Beschreiben Sie, wie sich die Ausgangslage durch die Umsetzung dieses strategischen Zielles (Soll-Zustand) verändert hat:

Veränderung 2. Ziel:

Wichtig ist:

- Bezugnahme auf Ausgangslage im Antrag
- Konkreter Rückbezug auf das strategische Ziel
- Keine Dopplung zu Punkt 5!

500
Zeichen



3. Ziel:

Das Ziel wurde erreicht.

Trifft voll zu

Trifft zu

Trifft teilweise zu

Trifft kaum zu

Trifft nicht zu

Beschreiben Sie, wie sich die Ausgangslage durch die Umsetzung dieses strategischen Ziel-
les (Soll-Zustand) verändert hat:

Veränderung 3. Ziel:



Zielformulierung aus dem Antrag übernehmen



3. Ziel:

Das Ziel wurde erreicht.

Trifft voll zu



Trifft zu



Trifft teilweise zu



Trifft kaum zu



Trifft nicht zu



Beschreiben Sie, wie sich die Ausgangslage durch die Umsetzung dieses strategischen Zielles (Soll-Zustand) verändert hat:

Veränderung 3. Ziel:



Wichtig ist:

- Bezugnahme auf Ausgangslage im Antrag
- Konkreter Rückbezug auf das strategische Ziel
- Keine Dopplung zu Punkt 5!

500
Zeichen

Tischgespräch: Strategische Ziele & Ausgangslage

- Welche Fragen sind offen?
- Welche Hinweise sind wichtig („Aha-Moment“)?

**Haltet eure Ergebnisse auf Moderationskarten fest &
teilt sie kurz mit der Gruppe.**

5 Verbindliche Schwerpunkte im GWA-Projekt

Jedes GWA-Förderprojekt muss drei Schwerpunktsetzungen verbindlich umsetzen (vgl. Richtlinie GWA Nr. 2.1. Buchstabe a bis c).

Stellen Sie nachvollziehbar dar, wie Sie die jeweiligen Schwerpunkte umgesetzt haben und gehen Sie dabei auf die Rolle der GWA ein.



- Beschreibung der konkreten Umsetzung
- Rolle der GWA



a. Partizipation und Aktivierung benachteiligter Menschen

- (1) Haben benachteiligte Menschen im GWA-Projekt partizipiert? Welche Menschen waren das?
- (2) Welche Zielgruppen konnten aktiviert werden?
- (3) Sind die Handlungsfähigkeit und Selbstorganisation der Menschen im Quartier gestärkt? Woran machen Sie dies fest?

Bitte erstellen Sie einen Text mit maximal 1.000 Zeichen.



b. Auf- und Ausbau sozialräumlicher Kooperation und Vernetzung

- (1) Welche sozialräumliche(n) Kooperation(en) und Vernetzung wurden durch die GWA aufgebaut?
- (2) Auf welche Strukturen können Sie (auf Quartiers- und kommunaler Ebene oder auch darüber hinaus) zurückgreifen?

Bitte erstellen Sie einen Text mit maximal 1.000 Zeichen.



c. Stärkung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens

(1) Was wurde zur Stärkung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens im Quartier umgesetzt?

(3) Wie haben sich der Zusammenhalt und das Zusammenleben im Quartier verändert?

Bitte erstellen Sie einen Text mit maximal 1.000 Zeichen.



6 Weitere Schwerpunkte im GWA-Projekt

Erläutern Sie die Umsetzung weiterer gewählter Schwerpunkte (gemäß Richtlinie GWA Nr. 2.1 Buchstabe d bis h) umgesetzt haben. Diese Angaben sind verpflichtend, sofern ein zusätzlicher Schwerpunkt gewählt wurde.

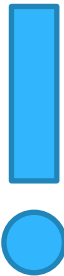
Bitte erstellen Sie einen Text mit maximal 500 Zeichen.



6 Weitere Schwerpunkte im GWA-Projekt

Erläutern Sie die Umsetzung weiterer gewählter Schwerpunkte (gemäß Richtlinie GWA Nr. 2.1 Buchstabe d bis h) umgesetzt haben. Diese Angaben sind verpflichtend, sofern ein zusätzlicher Schwerpunkt gewählt wurde.

Bitte erstellen Sie einen Text mit maximal 500 Zeichen.



Nur relevant, wenn ein weiterer Schwerpunkt beantragt wurde.

Ansonsten überspringen!



Tischgespräch: Schwerpunkte

- Welche Fragen sind offen?
- Welche Hinweise sind wichtig („Aha-Moment“)?

Haltet eure Ergebnisse auf Moderationskarten fest & teilt sie kurz mit der Gruppe.



7 Anlaufstelle

Haben Sie eine GWA-Anlaufstelle eingerichtet? Beschreiben Sie die Arbeit in der Anlaufstelle. Wie schaffen Sie eine niedrigschwellige Erreichbarkeit im Förderquartier?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



7 Anlaufstelle

Haben Sie eine GWA-Anlaufstelle eingerichtet? Beschreiben Sie die Arbeit in der Anlaufstelle. Wie schaffen Sie eine niedrigschwellige Erreichbarkeit im Förderquartier?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Wie wird die Anlaufstelle mit Leben gefüllt? Wie wird ggf. auch anderweitig eine niedrigschwellige Erreichbarkeit im Quartier geschaffen?

Tischgespräch: Anlaufstelle & niedrigschwellige Erreichbarkeit

- Welche Fragen sind offen?
- Welche Hinweise sind wichtig („Aha-Moment“)?

**Haltet eure Ergebnisse auf Moderationskarten fest &
teilt sie kurz mit der Gruppe.**

8 Jahresziele im GWA-Projekt

Die Förderung kann durch eine ein- oder mehrjährige Zuwendung erfolgen. Eine mehrjährige Zuwendung kann längstens bis zum 31. Dezember 2026 gewährt werden. Geben Sie an, ob Sie Ihr wesentliches Ziel bzw. ihre wesentlichen Ziele für jedes Projektjahr erreicht haben.

a. Förderjahr 2025

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

b. Förderjahr 2026

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



8 Jahresziele im GWA-Projekt

Die Förderung kann durch eine ein- oder mehrjährige Zuwendung erfolgen. Eine mehrjährige Zuwendung kann längstens bis zum 31. Dezember 2026 gewährt werden. Geben Sie an, ob Sie Ihr wesentliches Ziel bzw. ihre wesentlichen Ziele für jedes Projektjahr erreicht haben.

a. Förderjahr 2025

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

b. Förderjahr 2026

Klicke **Noch nicht relevant.** einzugeben.

- Direkte Bezugnahme auf den Antrag
- Keine Dopplung
- Kurze prägnante Antwort (gerne mit Rückbezug auf andere Punkte des Sachberichts)



9 Einbindung in Strukturen

Das GWA-Projekt ist in Strukturen der Verwaltung (z.B. ämterübergreifende Arbeitsgruppen, Steuerungsunden) eingebunden und hat Zugang zu Strukturen auf Gebietsebene (z.B. Quartiersbeirat, Ortsbeirat, Arbeitsgruppen), sodass Synergien entstehen.

Trifft voll zu

Trifft zu

Trifft teilweise zu

Trifft kaum zu

Trifft nicht zu



9 Einbindung in Strukturen

Das GWA-Projekt ist in Strukturen der Verwaltung (z.B. ämterübergreifende Arbeitsgruppen, Steuerungsunden) eingebunden und hat Zugang zu Strukturen auf Gebietsebene (z.B. Quartiersbeirat, Ortsbeirat, Arbeitsgruppen), sodass Synergien entstehen.

Trifft voll zu



Trifft zu



Trifft teilweise zu



Trifft kaum zu



Trifft nicht zu



10 Kooperation / Vernetzung

Die Vorhaben des GWA-Projekts wurden durch Kooperationspartner und Kooperationspartnerinnen unterstützt.

Trifft voll zu

Trifft zu

Trifft teilweise zu

Trifft kaum zu

Trifft nicht zu



10 Kooperation / Vernetzung

Die Vorhaben des GWA-Projekts wurden durch Kooperationspartner und Kooperationspartnerinnen unterstützt.

Trifft voll zu

Trifft zu

Trifft teilweise zu



Trifft kaum zu

Trifft nicht zu



11 Verstetigung

Es gibt Aktivitäten zur Verstetigung.

Trifft voll zu

Trifft zu

Trifft teilweise zu

Trifft kaum zu

Trifft nicht zu



11 Verstetigung

Es gibt Aktivitäten zur Verstetigung.

Trifft voll zu

Trifft zu

Trifft teilweise zu



Trifft kaum zu

Trifft nicht zu



Vielen Dank!

42



Servicestelle **HESSEN**
Gemeinwesenarbeit

Gefördert durch das
Hessische Sozialministerium

